

NIKOLAUS BOTE

Liebe Pfarrangehörige!

Zu Weihnachten feiern wir den Beginn einer ganz besonderen Gemeinschaft, Gott, voll Sehnsucht nach dem Menschen, und der Mensch, voll Sehnsucht nach Gott geben einander das „Ja-Wort“. Jeder, Gott und Mensch, darf beim anderen eintreten, um zu ihm ins Leben zu kommen. Das völlig Neue daran ist, dass Gottes Geist für unsere Seele nicht nur geistige Nahrung bringt, sondern Gott sich selbst, also sein göttliches Leben in unser menschliches Leben kommt. „Er kommt in sein Eigentum“ sagt das Johannes Evangelium. In Jesus sehen wir das Miteinander von Gott und Mensch, Himmel und Erde, Ewigem und Vergänglichem. Er zeigt uns, wie wir unser Menschsein vollkommen entfalten und verwirklichen können.

Somit haben wir ein Vorbild, einen Lehrer und vor allem einen, der zu diesem gelungenen Leben befähigt. Unsere Beziehung zu Gott lässt alle unsere großen Feste zu persönlichen Festen werden. Durch die Feier des Weihnachtsfestes können wir das große Miteinander von Gott und Mensch neu erleben. Möge die Menschwerdung Jesu unser Leben mit Freude und Frieden, Orientierung und Ermutigung erfüllen. Das wünsche und erbitte ich ihnen und allen Menschen für das Neue Jahr und darüber hinaus.

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Ihr Pfarrer

Clement Uzoezie



Bewegung und Bürgerinitiative #FAIRÄNDERN

Die Pfarre Kemetten unterstützt, neben vielen anderen Pfarren, die Bürgerinitiative #FAIRÄNDERN und möchte ihnen die Idee dieser Initiative näher bringen und sie darüber informieren.

#FAIRÄNDERN ist eine Bürgerinitiative, die von Carina Marie Eder, Petra Plonner und Marie-Luise Schütz mit Sitz in 1030 Wien, Beatrixgasse 14A/12 ins Leben gerufen wurde. Die Bewegung fordert mehr Fairness für schwangere Frauen und für ihre Kinder in Österreich. Das Wertvollste für unsere Gesellschaft sind unsere Kinder. Sie geben Sinn. Sie bedeuten Zukunft. Um Eltern, insbesondere den Frauen auch angesichts einer ungeplanten und schwierigen Schwangerschaft zu helfen, für ihre Kinder da zu sein, braucht es ein tatkräftiges Bekenntnis der Gesellschaft für unterstützende Rahmenbedingungen und Hilfe. Deshalb werden von der Regierung und den Volksvertretern konkrete Verbesserungen und mehr Fairness für Frauen und ihre Kinder bereits während der Schwangerschaft gefordert.

Diese Forderungen sind:

1. Offizielle Statistik und anonyme Motivforschung zu Schwangerschaftsabbrüchen in Österreich. (In Österreich gibt es, anders als in den meisten europäischen Ländern, keine offizielle Statistik zu Schwangerschaftsabbrüchen.)
2. Hinweispflicht des Arztes auf Unterstützungs- und Beratungsangebote für schwangere Frauen. (Ärzte sollen dazu angehalten werden, über das psychosoziale Beratungsangebot im Umfeld zu informieren und Informationen auszuhändigen, in welchen über rechtliche, finanzielle und psychosoziale Unterstützungsmöglichkeiten informiert wird.)
3. Bedenkzeit zwischen Anmeldung und Durchführung eines Schwangerschaftsabbruches.
4. Informationskampagne über Adoption/Pflege als Alternative zum Schwangerschaftsabbruch. (Kein Kind ist ungewollt. In Österreich warten überproportional viele Adoptiveltern auf ein Kind, vielen schwangeren Frauen ist diese Möglichkeit aber nur bedingt bekannt.)
5. Breitgefächertes Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern.
6. Abschaffung der eugenetischen Indikation. (Aktuell ist die Abtreibung von gesunden Kindern bis zum dritten Monat möglich, jene von behinderten Kindern sogar bis zur Geburt.)

#FAIRÄNDERN wird unter anderem von Kardinal Schönborn, Erzbischof von Salzburg Dr. Franz Lackner, Dr. Erwin Pröll, Alt Landeshauptmann NÖ und vielen anderen Persönlichkeiten unterstützt. (Quelle: Homepage #Fairändern)

Sollten auch Sie diese Bürgerinitiative unterstützen wollen, liegen Unterschriftenlisten bis 24. November 2018 in der Pfarrkirche auf.



Die Heiligenfiguren in unserer Pfarrkirche

In dieser Ausgabe die Hl. Barbara.

Die H. Barbara lebte im 3. Jh. in Izmid in der heutigen Türkei. Zahlreiche Legenden ranken sich um ihr Leben. Sie lebte als Tochter einer wohlhabenden Familie und war von außergewöhnlicher Schönheit. Ihr Vater war ein fanatischer Christenhasser und versuchte seine Tochter von den Christen fernzuhalten. Barbara beschloss, sich den Christen anzuschließen und ließ sich taufen. Als der Vater dies erfuhr, war er rasend vor Zorn und wollte seine Tochter schlagen. Doch plötzlich öffnete sich im Boden ein Spalt, der das Mädchen verbarg. Schließlich soll der Vater seine Tochter vor den Stadthalter geschleppt haben, der zu den erbittertesten Christenverfolgern zählte. Das Mädchen wurde gefoltert und durch die Straßen der Stadt getrieben. Plötzlich erschien vom Himmel ein Engel und hüllte den blutenden Körper Barbaras in ein weißes Gewand. Als der Stadthalter erkannte, dass er mit allem Foltern nichts erreichte, gab er den Befehl, Barbara mit dem Schwert zu töten. Ihr Vater selbst vollbrachte diese Tat eigenhändig. Kaum hatte er das Mordwerkzeug abgelegt, wurde er selbst vom Blitz erschlagen.



Vom 14. Jh. an gehörte die H. Barbara zu den am meisten dargestellten Heiligengestalten. Sie wird meistens in einem langen Kleid mit Gürtel, in der Hand einen Kelch, wie auch in unserer Kirche, dargestellt. Im 15. Jh. wurde die Märtyrerin der Gruppe der Vierzehn Nothelfern zugeordnet.

Die H. Barbara ist die Patronin der Türme; der Bergleute, der Bauern, Architekten, Maurer, Bauarbeiter, Steinhauer, Zimmer, Glöckner und Köche.

Um die Gestalt von Barbara entwickelten sich im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Volkstumsbräuche. Einer der bekanntesten ist das Schneiden der Barbara-Zweige. Dabei werden am 4. Dezember frischgeschnittene Kirschbaumzweige in Vasen gestellt, die dann zu Weihnachten blühen sollen.

Allerseelen – Wir gedenken unserer Verstorbenen des letzten Jahres



Wir wollen auch heuer wieder bei der Messe zu Allerseelen an all jene Menschen besonders gedenken, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Wir laden daher die Verwandten und die Nachbarn all jener Menschen ein, die seit dem letzten Allerseelenfest verstorben sind, bei der hl. Messe eine vorbereitete Kerze am Altar für die Verstorbenen zu entzünden. Die Kerze kann dann beim anschließenden Friedhofsgang an das Grab des

Verstorbenen gestellt werden. Es wäre schön, wenn möglichst viele Angehörige der Verstorbenen an diesem Gedenkgottesdienst teilnehmen und eine Kerze anzünden würden.

Unsere Pfarre in Bildern



Ostermontag, Emmausgang vom Friedenskreuz über die Obertrumkapelle und Saubergkapelle zur Pfarrkirche, wo die ca. 45 Teilnehmer ihre mitgebrachten Holzkreuze vor dem Altar anlegten und gemeinsam Gottesdienst feierten.

Zu Christi Himmelfahrt empfingen 7 Kinder die heilige Erstkommunion. Das Motto der Erstkommunion war: Auf dem Weg zu Jesus. Die Erstkommunionkinder sind: Alexander Peterlini, Elias Pieler, Nico Pieler, Leonie Heindl, Jakob Gollner, Angelo Mladek und Leonie Biesenberger.



Im Monat Mai waren alle Maiandachten gut besucht.



Am Pfingstsonntag spendete Bischofsvikar Kann. Linc. Laszlo Pal neun jungen Christen das Sakrament der hl. Firmung.
(Quelle: Foto Muik)

Fronleichnam. An der Prozession nahmen Vertreter der Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes und der Musikverein teil. Leider muss festgehalten werden, dass an der Prozession immer weniger Gläubige teilnehmen, insbesondere fehlen die Kinder.



Am Samstag, den 09. Juni fand die Pfarrwallfahrt statt. Wir besuchten die Wallfahrtskirche Maria Gail bei Villach, wo die 46 Teilnehmer gemeinsam mit Pfarrer Clement Gottesdienst feierten. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach St. Paul im Lavanttal, wo wir eine interessante Führung im Benediktinerstift hatten. Zum Abschluss war noch ein Heurigenbesuch eingeplant.



05. bis 07 . Juli
Fußwallfahrt nach
Maria Zell. 16
Personen nahmen
daran teil.

Pfarrfest am 26.
August. Leider war das
Wetter diesmal nicht
ideal, sodass die
Veranstaltung im Haus
St. Nikolaus
stattfinden musste.
Trotzdem waren viele
Pfarrangehörige
gekommen und
verbrachten einen
gemütlichen
Nachmittag bei den
Klängen des
Musikvereines und
den Alleinunterhalter
Stefan Kelemen.



Am 7.Oktober wurde
Erntedank gefeiert

Zum Schmunzeln.....und Nachdenken.....

Aus der Sicht der Kirchenmaus

Hallo, liebe Leute!

Diesmal erzähl ich was Lustiges über Kirchenmäuse, man muss auch über sich selbst lachen können!

Da unterhalten sich zwei Pfarrer und der eine sagt: „Du, ich weiß nicht mehr ein noch aus, ich hab so viele Kirchenmäuse, ich weiß mir gar nicht mehr zu helfen.“

Sagt der andere: „Das Problem hab ich auch gehabt“

„Na, und wie hast du es gelöst?“

„Ich hab's wie mit den Menschen gemacht: Ich hab alle getauft und gefirmt und dann waren sie weg!“

Gott sei Dank haben wir nur eine Kirchenmaus. Aber das Problem mit Taufe und Firmung und dann weg?

Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten

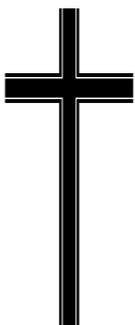


Das Problem mit der Kirchenbeheizung im Winter

Weil wir nun wieder am Beginn der kalten Jahreszeit stehen, möchten wir auch das leidige Thema Kirchenheizung ansprechen. Vorerst möchten wir alle um Verständnis bitten, dass wir unsere Pfarrkirche nicht so warm heizen können, wie ihr Wohnzimmer zuhause. Wir haben nun einmal eine Bankheizung und durch diese kann der Kirchenraum unmöglich warm aufgeheizt werden. Noch dazu hat im vergangenen Winter auch diese Heizung manchmal gestreikt oder wurde zu spät eingeschaltet. Wir wollen uns jedenfalls bemühen, in der kommenden Heizperiode die Kirche möglichst erträglich warm zu halten. Ein kleiner Tipp: Im vorderen Teil der Kirche ist es immer ein bisschen wärmer.

Aus dem Leben der Pfarre

Wir trauern mit denen , die Leid tragen und erleben den Toten Gottes ewigen Frieden.



- Günter Grusch
- Hermine Stumpf
- Franz Baumgartner
- Erna Böhm
- Maria Paul
- Erna Mühl
- Frieda Rosner
- Karl Anton Gustav Grusch
- Herbert Pieler
- Karoline Pomper
- Josef Kovac
- Johann Pieler
- Maria Lendl

T a u f e n

Jakob Rosenkranz

- Sohn von Nicole und Günter Rosenkranz

Elina Mühl

- Tochter von Stefanie Mühl-Rosenkranz und Marvin Mühl

Lauren Fasching

- Tochter von Sabrina Fasching und Michael Kucera

Aileen Janisch

- Tochter von Stefanie Janisch und Christoph Nagel

Laura Vouk

- Tochter von Christina Vouk und Florian Rudolf

Den neuvermählten Paaren wünschen wir Gottes Segen auf ihren gemeinsamen Lebensweg

- Stefanie Rosenkranz und Marvin Mühl
- Andrea Krisztina Kacso und Christopher Koller
- Katrin Mayer und Michael Resch



Termine unserer Pfarre

Allerheiligen, Donnerstag, 01.11.2018	10:15 Uhr Hl. Messe, 14:00 Uhr Feier beim Kriegerdenkmal anschl. Gräbersegnung
Allerseelen, Freitag, 02.11.2018	18:00 Uhr Hl. Messe, inkl. Entzündung der Kerzen
Cäciliamesse, Samstag, 24.11.2018	17:00 Uhr Hl. Messe
Christkönigssonntag, 25.11.2018	10:15 Hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder
1. Adventsonntag, 02.12.2018	10:15 Uhr, Hl. Messe mit Bußgottesdienst 16:00 Uhr, Adventfeier mit Kirchenchor
Maria Empfängnis, Samstag, 08.12.2018	10:15 Hl. Messe
2. Adventsonntag, 09.12.2018	10:15 Uhr Hl. Messe
3. Adventsonntag, 16.12.2018	10:15 Uhr Hl. Messe
4. Adventsonntag, 23.12.2018	10:15 Uhr Hl. Messe, ab 09:00 Uhr Friedenslicht/Kirche
Heiliger Abend, Montag, 24.12.2018	21:00 Uhr Christmette
Christtag, Dienstag, 25.12.2018	10:15 Uhr Hl. Messe
Stephanitag, Mittwoch, 26.12.2018	10:15 Uhr Hl. Messe anschließend Inkasso des Heizkostenbeitrages Aussendung der Sternsinger
Silvester, Montag, 31.12.2018	17:00 Uhr Hl. Messe mit Jahresrückblick
Neujahr, Dienstag, 01.01.2019	10:15 Uhr Hl. Messe
Heilige Drei Könige, Sonntag, 06.01.2019	10:15 Uhr Hl. Messe Mitgestaltung durch die Freiwillige Feuerwehr und Sternsinger
Sonntag, 13.01.2019 (Taufe des Herrn)	10:15 Uhr, Hl. Messe
Sonntag, 03.02.2019	10:15 Uhr, Hl. Messe mit Blasiussegen

Roratemessen:

04.12 / 06.12 / 11.12 / 13.12 / 18.12 / 20.12 / 22.12 – anschließend Roratefrühstück / - je 6:00 Uhr

Krankenbesuch:

Dienstag, 13.11.2018 – Beginn 09:00 Uhr

Seniorenbußgottesdienst:

Samstag 17.11.2018 – Beginn 14:00 Uhr Hl. Messe im Haus St. Nikolaus

Sternsinger:

Die Sternsinger sind am 28.12. – 29.12.2018 unterwegs

Impressum: Pfarrblatt Kemetten, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.kath.Pfarre Kemetten, 7531 Kemetten, Kirchenweg 2, Tel: 03352/5286.

Wir bedanken uns bei der Firma Schmidbauer für den Druck dieser Ausgabe des Pfarrblattes